

sie wußte nur zu gut, wie nothwendig auch dem gebildetesten Frauenzimmer jene Kenntnisse sind, welche zur häuslichen Wirthschaft gehören. Doch durften dabey auch die künstlichen und wissenschaftlichen Gegenstände nicht versäumt werden. Eine besondere Vorliebe hatte B a b e t t e für die Blumenmacherei, und brachte es daher bald darin so weit, daß sie nicht mehr Schülerin, sondern selbst Meisterin genannt zu werden verdiente. So flossen Jahre auf Jahre dahin, und B a b e t t e war an Geist und Gestalt zum lieblichsten weiblichen Geschöpfe in der ganzen Umgegend heran gewachsen. In Gebet, Arbeit, und stillen häuslichen Vergnügungen schwanden ihre Tage dahin.

Neuntes Kapitel.

Der Friede wird gestört.

Eine kleine Unpäßlichkeit nöthigte Cäcilien das Lager zu hütten, und nahm allmählich so sehr überhand, daß man einen Arzt mußte holen lassen. B a b e t t e hatte ihre Mutter noch nie krank gesehen, jetzt erwachte zum erstenmal der Gedanke in ihr, daß es so leicht möglich seyn